

Maria Magdalena



Wer war Maria Magdalena?

Maria Magdalena bedeutet, dass sie aus Magdala stammt. Ein kleines Städtchen am Ostufer des See Genzareth. Wenn ein Mann aus diesem Ort stammt, würde es heissen: Peter Magdalenus und bei einer Frau eben Silvia Magdalena!

Also Maria Magdalena kommt aus dem Städtchen Maagdala. Was tat sie denn dort? Maria Magdalena hatte eine schreckliche Vergangenheit! Sie war von 7 bösen Geistern (Teufeln) besessen. In Markus 5 lesen wir von einem Mann, der besessen war. Er hielt es nicht aus unter Menschen zu sein. Er schrie und stiess komische Laute aus. Er schlug wild um sich und verletzte sich selbst. Einfach entsetzlich. Wie es Maria Magdalena erging, wird uns nirgends beschrieben – sicher sehr schlecht.

Und heute – gibt es immer noch Besessenheit? Man kann auch besessen, also gefangen genommen sein von einer Sucht, z.B. Spielsucht, Computersucht, Alkoholsucht, etc.

Jesus konnte Maria Magdalena von 7 bösen Geistern befreien. Als Freigemachte folgte Maria Magdalena dem Herrn Jesus nach. Wo Jesus war, da fand man auch Maria Magdalena. Alles was sie hatte, ihre ganze Habe, gab sie für Jesus hin.

Aus Liebe blieb sie bei ihm, auch als er ans Kreuz genagelt wurde, stand sie da. Sie war da, als er starb und vom Kreuz heruntergeholt wurde. Ihr blieb nicht mehr viel Zeit, denn der Sabbat begann schon bald. So ging sie schnellstens um alles zu kaufen, was es brauchte, um die Salbe herzustellen, mit dem sie den toten Körper des Herrn Jesus salben wollte.

Mit dieser Salbe muss sie nun den Sabbat „absitzen“. Es war ja nicht erlaubt, so weit zu „laufen“ und keine Arbeit durfte am Sabbat getan werden. Maria Magdalena muss WARTEN, bis sie endlich den toten Körper einsalben kann.

(Joh 20,11-8) Maria Magdalena ist nach dem Sabbat wieder zum Grab gekommen. Wie erschüttert ist sie. Sogar „ihr“ toter Jesus ist weg. Nichts mehr ist, wie es war. Wenn der tote Körper nicht mehr da ist, kann sie ihn auch nicht einsalben. Dabei hätte sie doch so gerne diesen Liebesdienst getan.

Wenigstens nochmals in das leere Grab hineinschauen, wo Jesus gelegen hatte. Aber das Grab war nicht mehr leer! Zwei Engel sitzen im Grab. Einer da, wo der Kopf des Herrn gewesen wäre, der andere dort, wo die Füße gewesen wären.

„Frau, warum weinst du?“ Was für eine Frage! Es ist doch klar, warum sie weinen muss. So sagt sie zu den beiden: „Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiss nicht, wo sie ihn hingelegt haben!“

Hast du gemerkt, was Maria Magdalena sagte – „meinen Herrn“. Für Maria Magdalena ist klar, Jesus ist ihr Herr und das sollten alle wissen. Irgendetwas hört Maria Magdalena, so dass sie sich umdreht. Bisher hat sie ins „Dunkle“ geschaut, jetzt ins Helle. Sie sieht, dass einer dasteht.

Auch dieser stellte die Frage: „Frau, warum weinst du? Wen suchst du?“ Für Maria Magdalena ist klar, dass dieser der Gärtner ist und sagt zu ihm: „Herr (Gärtner), wenn du ihn weggetragen hast, so sage mir, wo du ihn hingelegt hast und ich will ihn holen!“

„Maria!“, ist alles, was der vermeintliche Gärtner sagt! Ihren Namen hat nur einer so ausgesprochen. So klingt nur eine Stimme! Es ist mein Herr! Sie fällt zu seinen Füßen. Am liebsten würde sie den Herrn Jesus ganz, ganz fest „festhalten“ und nie mehr loslassen. O ja, sie würde ihn am liebsten „überreden“ für immer da zu bleiben!

Darum sagt der Herr Jesus: „Rühr mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. Aber geh zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.“

Jesus hat für Maria Magdalena einen Auftrag. Und den will sie noch so gerne ausführen. Wie anders ist das „Zurückgehen“ in die Stadt, als noch vorher. Voller Freude geht sie zurück! O ja, sie hat den Herrn Jesus gesehen! Sie hat mit IHM geredet und von IHM einen Auftrag bekommen! Und das alles erzählt sie den Jüngern!

Quelle: [http://downloads.kinderdienst.com/Joh-20,11-31 Maria Magdalena begegnet dem Auferstandenen.pdf](http://downloads.kinderdienst.com/Joh-20,11-31_Maria_Magdalena_begegnet_dem_Auferstandenen.pdf)